

Stadtbahn ist ein alter Hut

30.04.1908

Erste Motorbuslinie zwischen Bahnhof und Heilbad Hoheneck

21.12.1910

Inbetriebnahme der Ludwigsburger Oberleitungsbahn über Oßweil nach Neckargröningen

19.6.1911

Weitere Oberleitungsbahnlinie zum Heilbad Hoheneck

23.4.1923

Letzte Fahrt der Oberleitungsbahn nach Aldingen

1926

Oberleitungsbahnstrecke nach Hoheneck wird eingestellt

Kurzes Intermezzo: Die gleislose Bahn

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts gab es Planungen, die Stadt mit einem Straßenbahnnetz auszustatten. Eine Strecke sollte auch nach Stuttgart führen. Diese Pläne wurden jedoch nicht umgesetzt.

Im Jahr 1908 wurde statt dessen eine Motorbuslinie zum Heilbad Hoheneck in Betrieb genommen. Damit wurde der Grundstein für den bis heute bestehenden Omnibusbahnhof gelegt.

Schon zwei Jahre später wird dann eine Oberleitungsbuslinie zwischen dem Bahnhof über Oßweil nach Neckargröningen in Betrieb genommen und später bis Aldingen verlängert. Diese Linie wurde auch als gleislose Bahn bezeichnet. Ungewöhnlich bei diesem System war, dass die Drähte nicht wie üblich nebeneinander sondern übereinander angebracht waren.

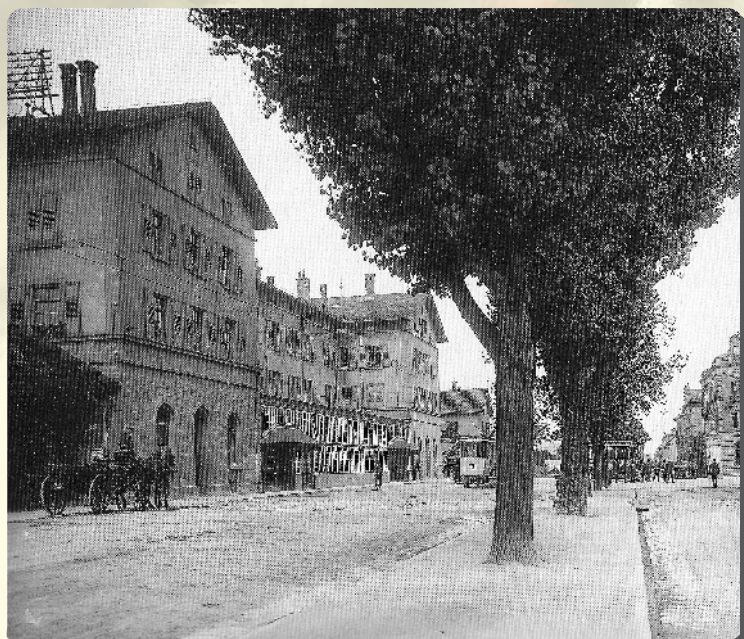
Da die Motorbuslinie nach Hoheneck unwirtschaftlich war, wurde bereits 1911 eine zweite Oberleitungsbuslinie vom Bahnhof nach Hoheneck eingerichtet. Aufgrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten in der Weimarer Republik aber auch wegen technischer Unzulänglichkeiten wurden die Oberleitungsbahnstrecken dann in den zwanziger Jahren eingestellt.



30.4.1908: Stadtrat bei der Jungernfahrt des Motoromnibusses zum Heilbad Hoheneck



Zug der Oberleitungsbahn in Hoheneck



1913: Bahnhofsvorplatz mit Oberleitungsbahn

Bahnhof Ludwigsburg - 5 Jahre Westportal